

• • STIFTUNG
• , ; RISIKO-DIALOG
ST.GALLEN

Stakeholder-Dialog zu Pervasive Computing

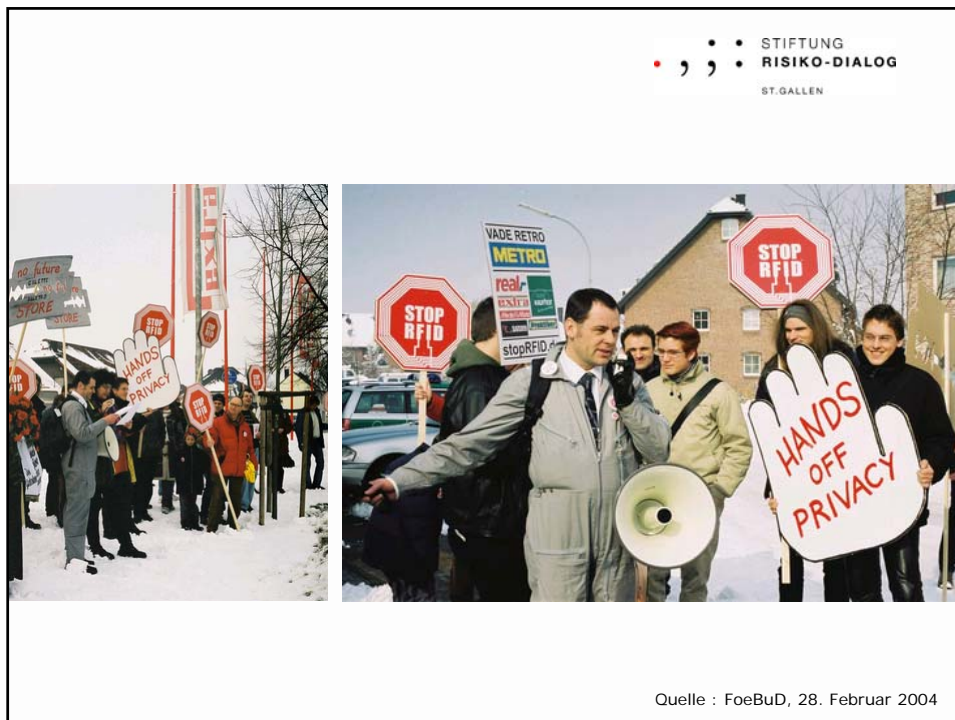
TA 06, 29. Mai 2006
Katrin Meier, Stiftung Risiko-Dialog



• • STIFTUNG
• , ; RISIKO-DIALOG
ST.GALLEN

Inhalt

- Debatte über Computing der Zukunft und die Konfliktpotenziale
- Stakeholder-Dialog zu Pervasive Computing
- Ergebnisse des Stakeholder-Dialogs
- Herausforderungen des Dialogs



Berlin, 19.1. 2006

DIE ZEIT

Chip, Chip, hurra?
Datenschützer kontra Handel
Der Streit um die Zukunft der RFID-Funktechnologie eskaliert

STIFTUNG
RISIKO-DIALOG
ST. GALLEN

**Schnüffelchips:
RFID-Industrie setzt auf
PR-Offensive statt auf
konstruktiven Dialog**

**RFID-Lobby: 2006 bringt entscheidende
Weichenstellungen**

**Enorme Potenziale für
Wirtschaft und
Verbraucher**

Im Jahr 2006 werden entscheidende Weichen für den Einsatz von RFID (Radiofrequenz-Identifikation) gestellt. Diese Auffassung vertrat Prof. Dr. Michael ten Hompel, Vorsitzender des Informationsforum RFID, während der Auftaktveranstaltung am 19. Januar in der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften. Das Informationsforum RFID e.V. ist eine gemeinsame Initiative von Unternehmen aus den Bereichen Handel, Konsumgüterindustrie, Automobilbranche, IT und Dienstleistung ...



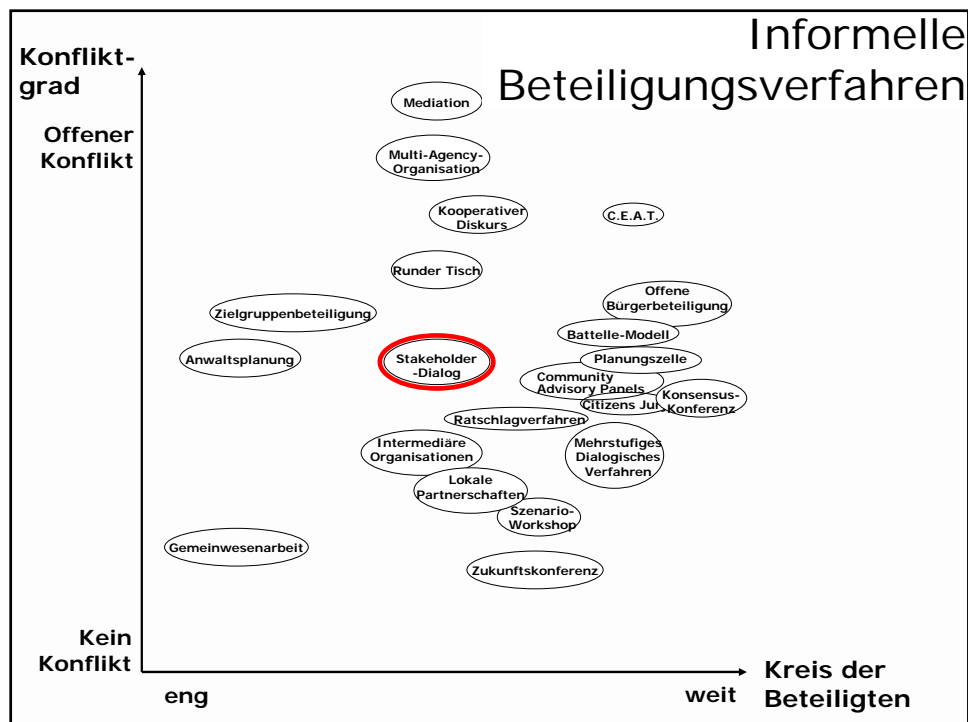
Quelle: Universität Linz



Quelle: Metro-Future Store

Ausgewählte Konfliktpotenziale

- Risiko-Nutzen-Abwägung
- Unauffälligkeit und Geschwindigkeit der Verbreitung
- Unberechenbarkeit – Grundstimmung des Ausgeliefertseins
- Konfliktgeschichte des „Elektrosmog“
- Vielfalt umstrittener Themen
- Erste Aktions-/Reaktionsmuster der Akteure



Pervasive Computing Dialog II

- Dialog zur Selbstregulierung in Zusammenarbeit mit ICTswitzerland und der Stiftung für Datenschutz und Informationssicherheit
- Beteiligt sind rund 50 Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Behörden und NGOs
- Thema: PvC-Anwendungen im Einzelhandel, Gesundheitswesen und Verkehr
- Ziel: frühzeitige Zukunftsbilder, Chancen-Risiko-Karten und Empfehlungen zur Selbstregulierung



Beteiligte im PvC-Dialog

Wirtschaft

ICT-Unternehmen und -Verbände,
Einzelhandel, Unternehmen des Verkehrs-,
Gesundheits- und Versicherungswesens

Wissenschaft

ETH-Institute,
Universitäten, Stiftungen

Recht

Juristen



NGOs

Konsumentenorganisationen,
Patienten-, Datenschutz-
und Umweltorganisationen

Behörden

Bundesbehörden,
kantonale Behörden

Ausgewählte Ergebnisse

- Inhaltliche Ergebnisse
 - Alltagsgeschichten aus dem Jahr 2012
 - Nutzen-/Gefahren-Karten
 - Empfehlungen für Verhaltensregeln zu:
 - Daten- und Informationsmanagement
 - Wahlfreiheit
 - Gesundheit / Umwelt
 - Weitergehenden vertrauensbildenden Massnahmen
- Prozess-Ergebnisse
 - Sensibilisierung für Perspektiven anderer / Sichtbarkeit der Konfliktpotenziale
 - Rahmenbedingungen für Vertrauen zwischen Stakeholdern

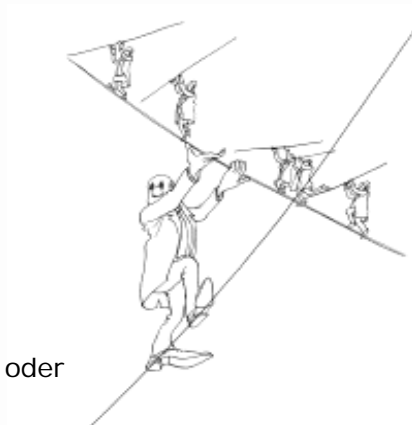
Ausgewählte Herausforderungen

- Unterschiedlicher Wissenstand der Beteiligten
- Entwicklung gemeinsamer Sprache, gemeinsames Verständnis
- Balance zwischen Ungewissheit der Zukunftsentwicklung und Anspruch an konkrete Handlungsanweisungen
- Balance zwischen Konsenssuche und differenzierten Regeln



Erfolgsfaktoren für Dialoge

- Frühzeitig
- Einbezug relevanter Interessengruppen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Behörden, NGOs etc.
- Klare „Spielregeln“
- Thematisch konkret, anwendungsorientiert
- Einbettung in Empfehlungs- oder Entscheidungssystem



Stiftung Risiko-Dialog

- 1989 an der Universität St. Gallen gegründet
- gestaltet und leitet Gespräche über Risiken
- führt frühzeitig Akteure unterschiedlicher Interessengruppen zusammen mit dem Ziel, die gesellschaftliche Risikokompetenz zu fördern
- Schwerpunktthemen: Informations- und Kommunikationstechnologie, Nanotechnologie sowie Energie

